

Broken Faith

Von Tyfa

Kapitel 13: Begegnungen

Titel: Broken Faith

Teil: 13/?

Serie: Harry Potter

Autor: Tyfa (aber eigentlich Li-chan [und Leute das ist nicht eine andere Person! Nein das bin ich, Tyfa und Li-chan sind ein-und-dieselbe Person...ich klau mir meine Storys NICHT von anderen! Ich konnte mich nur nicht als Li-chan registrieren weil der Name besetzt war! Also bitte mir nicht mehr vorwerfen das ich meine Storys klau *g*])

E-Mail: Tyfa@gmx.de

Warnungen: Für bleibende Schäden übernehme ich keine Verantwortung!

Disclaimer: Alle Personen in dieser Geschichte gehören nicht mir sondern Joanne K. Rowling, ich habe sie mir lediglich für diese Geschichte ausgeliehen. Außerdem verdiene ich hiermit kein Geld.

Kommentare sowie Morddrohungen und Ähnliches bitte an die oben genannte E-Mail addy oder hier einfach ein Review verfassen!

Okay genug gelabert, ab zur Story:

°O°O°O°

So unauffällig wie möglich versuchte Harry die große Halle zu betreten und sich an seinen Tisch zu setzen, doch scheiterte er kläglich. Kaum trat er in den weitläufigen Raum, drehten sich fast alle Schüler zu ihm um, während deren Tischgespräche verstummten, um gleich darauf wieder als Murmeln und Tuscheln hervorzubrechen.

Schnellen Schrittes bewegte er sich zu seinem Sitzplatz, dieser ganze Rummel um seine Person war ihm mehr als unangenehm, er hatte es nie gemocht immer im Mittelpunkt zu stehen.

Ein unhörbares Seufzen entkam seinen Lippen, er war ja auch so blöd gewesen zurückzukehren und damit die Aufmerksamkeit wieder voll auf sich zu lenken. Warum er dies getan hatte, verstand er selbst nicht.

Doch innerlich meldete sich zum wiederholten Male an diesem Tage das kleine gehässige Stimmchen, welches ihm sagte, dass er ganz genau wusste, warum er all

diese Strapazen wieder auf sich genommen hatte. Er verdrängte sie in den letzten Winkel seiner Gedanken.

Schweigend ließ er sich auf seinen Platz sinken und nahm sich etwas von den vor ihm angerichteten Speisen. Eigentlich verspürte er keinerlei Hunger, der Appetit war ihm beim betreten der Halle gründlich vergangen, doch wäre das jetzige sich Zurückziehen einer Flucht gleichgekommen und er hatte sich, bevor er hierher kam, geschworen nicht mehr wegzulaufen.

"Morgen Harry." Verwundert blickte der Schwarzhaarige auf und direkt in das lächelnde Gesicht Ginneys.

"Morgen." Nach den gestrigen Ereignissen und seinem Verhalten den Gryffindors gegenüber, hatte er eigentlich nicht erwartet, dass an diesem Tag jemand mit ihm reden würde. Das rothaarige Mädchen erhob sich langsam von ihrem Platz und zwinkerte ihm einmal zu.

"Beeil dich, wir haben in der ersten Stunde Kräuterkunde." Mit diesen Worten drehte sie sich um und verschwand, ließ Harry fast völlig allein am Gryffindortisch zurück. Hermine, Ron und die anderen waren schon gegangen, bevor Harry die Halle überhaupt betreten hatte, was wohl hauptsächlich daran lag, dass er ziemlich zeitknapp dran war.

Ein wenig neugierig ließ der Grünäugige seinen Blick über die Tische Ravenclaws und Hufflepuffs streifen und schließlich glitt sein Blick nach einigem Zögern auch zu dem Tisch des Hauses Salazars. Die Entdeckung, die er machte, verwunderte ihn ein wenig.

Draco Malfoy saß nicht wie erwartet und gewohnt an der Tischmitte, umringt von all seinen 'Untertanen', sondern ganz außen am Rand.

Doch schien dieser Zustand von dem Slytherin selbst gewollt zu sein. Harry konnte dessen kalte, abweisende Aura fast überdeutlich spüren. Wieso war ihm das nicht schon gestern aufgefallen?

Weiter kam er in seinen Überlegungen jedoch nicht, als er sah wie der Blonde sich erhob und eiligen Schrittes die Halle verließ.

So hastig, dass eine Drittklässlerin neben ihm erschrocken zusammenzuckte und ihren Becher umstieß, sprang der Schwarzhaarige auf und rannte ebenfalls aus dem Raum. Er musste mit Draco reden.

Draußen auf dem Flur schaute er sich um und versuchte fieberhaft den Grauäugigen zu entdecken, was ihm jedoch erst im zweiten Anlauf gelang, da dieser sich fast unsichtbar in einer großen Masse von Schülern bewegte.

Slytherins.

Doch schien der Blonde nicht wirklich in ihre Gespräche involviert zu sein.

"Draco." Die Versuche sich durch die Menge zu schieben und so zu dem Slytherin zu gelangen, hatte Harry schnell als sinnlos abgetan und versuchte nun den anderen auf sich aufmerksam zu machen und so zum Warten zu bewegen. Einige verwunderte Blicke wurden ihm zu geworfen, als er den Namen des Blondes rufend, versuchte sich seinen Weg zu ihm zu bahnen, doch der Angesprochene lief einfach weiter, ohne auch nur ein einziges Mal zu zögern oder sich zu ihm umzudrehen.

"Draco, warte." Harry wusste, dass der Grauäugige ihn mit voller Absicht ignorierte, denn das dieser ihn gehört haben musste, zeigte deutlich die Reaktion der Personen in seiner direkten Umgebung, die den Grünäugigen alle anstarrten, als hätte er den Verstand verloren.

Täuschte er sich oder hatte der Andere seine Schritte sogar noch beschleunigt?

"Draco." Ein weiterer Versuch und dieses Mal schien er Früchte zu tragen, denn der Slytherin drehte sich mit einer flüssigen Bewegung zu dem Gryffindor um und schaute diesem scheinbar ausdruckslos ins Gesicht, doch Harry spürte überdeutlich die Abweisung und Kälte in dessen Blick. Längst waren sämtliche Schüler, die sich auf dem Gang befanden auf sie aufmerksam geworden und blickten nun unverhohlen neugierig zwischen den beiden Rivalen hin und her.

Auch Draco schien dies nun zu realisieren, denn er wand sich bedächtig von dem Schwarzhaarigen ab und setzte seinen Weg fort, in der Gewissheit, dass dieser ihm nicht folgen würde.

Denn der Schwarzhaarige hatte begriffen, dass der Blonde gewonnen hatte. Doch trotz der für ihn negativen Situation und des eiskalten, für ihn gedachten Blicks aus den grauen Seen, schlich sich langsam ein kleines Lächeln auf seine Züge.

Der Drache hatte gewonnen. Für Heute.

°O°O°O°

Fast eine Woche war verstrichen und Harry hatte nicht ein Mal die Chance bekommen mit Draco zu reden, denn dieser war ihm immer erfolgreich ausgewichen. Doch heute würde er das nicht mehr zulassen, das hatte er sich geschworen.

Er hatte in den ersten beiden Stunden Zaubersprüche. Mit den Slytherins und somit die ideale Möglichkeit den Anderen noch vor dem Unterricht zur Rede zu stellen.

Mit Ron, Hermine und den anderen Gryffindors verstand sich Harry wieder, es war fast so, als wäre er nie weggewesen. Obwohl er jetzt schon manchmal wieder das Bedürfnis hatte, aus der Rolle, in die sie ihn sperrten, auszubrechen.

Während der 18-jährige schweigend neben seinen herumalbernden Freunden, auf ihrem Weg in die Kerker, herlief, hielt er sorgsam nach dem Grauäugigen Ausschau, entdeckte ihn jedoch erst als sie bei ihrem Unterrichtsraum ankamen, wo sich der Blonde lässig an die Wand gelehnt hatte. Zielstrebig lenkte er seine Schritte auf ihn zu, die erstaunten Blicke seiner Mitschüler ignorierend.

"Draco." Erschrockene graue Augen flackerten auf, trafen genau auf zwei Smaragdgrüne. "Wir müssen reden." Ernst blickte der Bezwinger des dunklen Lords in das jetzt wieder ausdruckslose Gesicht seines Gegenübers.

"Müssen wir?" Die Art wie der Malfoy Erbe die Wörter aussprach, verunsicherte den Gryffindor. So einen Tonfall war er nicht gewohnt. So gleichgültig.

"Ja, müssen wir." Er war sich durchaus bewusst dass er viele ungebetene Zuhörer hatte, doch spielte das für ihn im Moment nur eine kleine Nebenrolle.

"Wenn du dich da mal nicht irrst." Schwungvoll stieß sich der Slytherin von der Wand ab und machte Anstalten Potter einfach auf dem Gang stehen zu lassen, doch dieser ergriff, bevor er reagieren konnte, sein Handgelenk und riss ihn mit einem Ruck zurück, so dass er gegen den Schwarzhaarigen prallte.

Zornig blitzten die grauen Seen auf, zeigten deutlich das Missfallen des Blonden an dieser Situation.

"Potter, *lass.mich.los!*" Wütend blickte er den Grünäugigen an, doch dieser zeigte sich in keiner Weise beeindruckt. Lediglich ein leichtes angriffslustiges Funkeln trat in die Smaragde des Gryffindors.

"Und was wenn nicht?" Ein Unterton den Draco ewig nicht mehr von dem Gryffindor vernommen hatte, lag in seiner Stimme: Spott. Doch hielt es ihn nicht davon ab ein überhebliches Grinsen aufzusetzen und sich näher an Potter zu drücken.

"Du hast es nicht anders gewollt." Noch ehe der Schwarzhaarige sich besann, fühlte er wie ihm die Beine weggerissen wurden und er mit dem dreckigen Steinboden Bekanntschaft schloss. Vor Schreck hatte er das Handgelenk des Grauäugigen losgelassen, welcher jetzt seine Gestalt straffte und mit Genugtuung auf ihn hinab blickte, bevor er sich abwand und den Klassenraum betreten wollte.

"Sag mir wenigstens eins, Malfoy." Mit Bedacht hatte er dieses Mal den Nachnamen des Blonden verwendet, wollte diesen so eher zu einer Antwort bewegen und registrierte zufrieden, das leichte Zögern im Schritt des Slytherin.

"Hatte ich Recht?" Ein verächtliches Schnauben erklang, bevor der Blonde ihm noch einen eindeutigen Blick schenkte und in den Zaubetränkeraum trat, doch nicht ohne vorher die gewünschte Antwort von sich zu geben.

"Ja und dafür hasse ich dich noch mehr."

°O°O°O°

So langsam aber sicher geht es auf das Ende dieser Fic zu... keine Panik... davor muss natürlich noch jede Menge aufgeklärt werden... und wie ich mich kenne werd ich noch jede menge Szenen einbauen die jetzt noch nicht geplant sind.... und damit zieht sich diese Fic wieder in die Länge

Bye eure Li-chan